

BUCHVORSTELLUNG

Studie „Zellularer Ansatz“ des VDE

von Heinz Wraneschitz

Bei der Energieversorgung auf lokale Strukturen setzen und dadurch den Stromnetzausbau optimieren wollen viele. Die Studie „Der Zellulare Ansatz“ des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. beweist: Netze regional ausbauen führt zu knapp der Hälfte neuer Übertragungsleitungen, erhöht die Akzeptanz der Stromwende und ist „Motor für wirtschaftliches Wachstum und neue Marktmodelle“ vor Ort. Diese „Grundlage einer erfolgreichen, regionenübergreifenden Energiewende“ haben bekannte Hochschulforscher, Sie-

mens, ABB sowie zwei Vertreter regionaler Netzgesellschaften des RWE-Konzerns ausgearbeitet.

Der Zellulare Ansatz nutzt alle Energieträger „mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen optimal“; das „ermöglicht die Reduzierung der Energieübertragung“ wie die geplanten HGÜ-Leitungen. Der Grund: Eine Verknüpfung von Strom, Wärme und Mobilität klappe „nur auf lokaler Ebene“. Energie müsse möglichst lokal austariert, nur Restenergien zwischen den Zellen hin- und hertransportiert werden.



VDE-Studie „Zellularer Ansatz“

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

Preis: 250,00 EUR
für VDE-Mitglieder kostenlos

Wie Sonne zu Wärme wird

von Matthias Hüttmann

Schon wieder ein Fachbuch zu Solarthermie. Man glaubt es kaum, aber es soll ja immer noch überzeugte „Thermiker“ geben, die Ihr Fachwissen weitergeben möchten. Thomas Schabbach, seines Zeichens Professor für Thermische Energiesysteme an der Fachhochschule Nordhausen, ist so einer. Und er weiß auch von was er schreibt. Schließlich hatte er von 1999 bis 2006 eine Stelle in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beim deutschen Solarthermie-Pionier Wagner & Co in Cölbe inne. Das Buch hat er zusammen mit Pascal Leibbrandt, dem langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiter im Institut für Regenerative Energietechnik der Thüringer FH, verfasst.

Zu dem Buch: Auf handlichen, knapp 150 Seiten, wird die Solarwärmenutzung anschaulich erklärt. Neben Kapiteln wie „Was ist Solarthermie und wer braucht Sie“ beschäftigen sich die Autoren mit

grundlegendem und spezifischem. Aber auch die Historie der Solarthermie findet ihren Platz. Dass die thermische Solarenergie eine Zukunft hat, davon ist Schabbach überzeugt, auch wenn das entsprechende Kapitel ein wenig kurz ausfällt.

Denn leider hat das Interesse an Solarthermie, auch dank des PV-Booms, nachgelassen. So beklagt Schabbach das noch immer geringe Interesse der Öffentlichkeit an der solarthermischen Wärmenutzung, hält aber mit Begeisterung für die Technologie dagegen. Das Buch ist deshalb vor allem etwas für Einsteiger, die einen schnellen Einstieg und einen ersten Überblick suchen. Trotz des nicht sehr üppigen Umfangs finden sich viele Details, die man auf den ersten Blick vielleicht gar nicht erwartet. Sieben Jahre Entwicklungsarbeit sind eben doch nicht ganz schadlos am Autor vorbei gegangen.



Wie Sonne zu Wärme wird

T. Schabbach, P. Leibbrandt
Springer Vieweg, 2014
147 Seiten, Softcover
ISBN: 978-3-642-53906-0
Preis: 29,99 EUR

BUCHTIPPS

Dezentrale Solarstromspeicher für die Energiewende



Autorengemeinschaft der HTW Berlin
Bwv - Berliner Wissenschafts-Verlag, 2015
ISBN: 978-3-8305-3548-5
Preis (gedruckt): 22,00 EUR
kostenlos herunterladbar unter pvspeicher.htw-berlin.de

Kohleatlas: Daten und Fakten über einen globalen Brennstoff



Heinrich-Böll-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BUND
2015
kostenlos herunterladbar unter www.boell.de
auch gedruckt erhältlich

but the winner will be – Die Solarenergie: Vom Auto zum Solarmobil – Phase 2



Wolfgang Schreiber
Verlagshaus Schlosser
2014
ISBN-10: 3869376287
ISBN-13: 978-3869376288
Preis: 9.90 EUR